

# **FTI Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds**

## **Online Infoveranstaltung**

**8.7.2024**

**Urban Peyker, Klima- und Energiefonds**

**Paula Wagner, Bundesministerium für Klimaschutz**

**Philipp Stindl, KPC**

**Sabine Dworak, FFG**

**Bernhard Gahleitner, NEFI+**



# Hinweise zum Ablauf

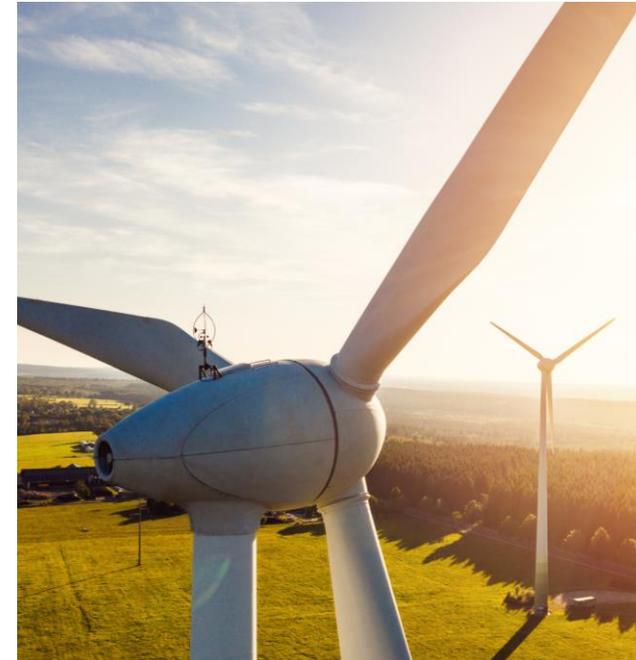
- **Webinar wird aufgezeichnet**
- **Folien & Aufzeichnung werden im Nachgang veröffentlicht**
- **Micro stumm schalten**
- **Kamera ausschalten**
- **Fragen bitte im Chat stellen**



# Agenda



- Einführung in Klima- und Transformationsoffensive des BMK
- Präsentation der Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz
- Ausführliche Vorstellung FTI-Initiative für die Transformation der Industrie
- Innovationslabor NEFI+ Angebote und Aufgaben des Monitorings



# **Transformation der Industrie**

## **Klima- und Transformationsoffensive**

Paula Wagner, MSc  
BMK, Abt. VI/7 Förderinstrumente für innovative Klima- und Energietechnologien  
Juli 2024

## Ziel Klimaneutralität und Herausforderungen



Ziel: Klimaneutralität in AT bis 2040



Transformation muss **jetzt eingeleitet werden** angesichts der langen Investitionszyklen und Anlagenbetriebsdauer



Umstellung industrieller Prozesse erfordern

- Hohen Investitionsaufwand
- Frühzeitige Planungssicherheit
- Erhöhte Betriebskosten



→ braucht (neue) Förderinstrumente, die flexibel auf das reagieren können, eine Überförderung ausschließen und auf langfristige Planbarkeit der Investitionsentscheidungen ausgerichtet sind

## Klima- & Transformationsoffensive 5,7 Mrd. Euro bis 2030

Ziel: Produktionsprozesse klimaneutral gestalten

Umstieg auf  
klima-  
freundliche  
Produktions-  
anlagen



Weniger  
Energie-  
verbrauch  
durch mehr  
Energie-  
effizienz



Weitere  
Maßnahmen  
im Rahmen  
der Umwelt-  
förderung im  
Inland



Transformation  
der Industrie  
2,975 Mrd. €

Forschungs- &  
Wirtschafts-  
Standort  
600 Mio. €  
bis 2026

Energieeffizienz  
Maßnahmen  
1,52 Mrd. €

Umweltförderung  
im Inland  
600 Mio. €  
bis 2026

# Förderinstrument zur „Transformation der Industrie“ nach UFG

## Verankerung im Umweltförderungsgesetz (UFG)

- größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der Verbrennung von fossilen Energieträgern oder unmittelbar aus industriellen Produktionsprozessen, um so zur Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche bis 2040 sowie zur Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich

## Von 2023 bis 2030 **2,975 Mrd. €**

- 175 Mio. € 2023, danach jährlich. 400 Mio. €

## Auch Förderung von laufenden Kosten vorgesehen

## Zielgruppe: Sektoren gem. UFG Anhang 1

1. Ausschreibung 2023 erfolgreich abgeschlossen, 9 Projekte mit Fördervolumen von 157,7 Mio.

2. Ausschreibung geöffnet → Details KPC

## Förderung von laufenden Kosten im Rahmen der Tdl gem. UFG

Parallel intensive Arbeiten zur Ausgestaltung eines Förderinstruments, das neben Investitionskosten auch laufende Kosten fördern kann

Wie können laufende Kosten gefördert werden\*:

- Ausgleich der Kostendifferenz zwischen den bestehenden fossilen und den neuen erneuerbaren Energieträgern im Zusammenhang mit einer Investition in eine klimafreundliche Technologie
- Zeitraum über max. 10 Jahre
- Vergabe der Fördermittel über wettbewerbliches Ausschreibungsverfahren

Aktuell sind die Förderungsrichtlinien in Abstimmung mit der Europäischen Kommission

## Klima- und Transformationsoffensive des BMK



**Energieeffizienzmaßnahmen:  
bis 2030 1,52 Mrd. € (jährl. 190  
Mio. €)**

- Für Unternehmen, Gemeinden und Haushalte
- Energieeinsparungen in allen Bereichen



**Erhöhung der Mittel der  
Umweltförderung im Inland:  
bis 2026 insg. 600 Mio. €**

- Fokus auf Klimaschutzmaßnahmen von Betrieben, Gemeinden und Vereinen. Schwerpunkt auf dem Einsatz Erneuerbarer Wärme, Abwärmenutzung, Energieeffizienzmaßnahmen sowie Ressourceneffizienz



**FTI Initiative für die  
Transformation der Industrie:  
320 Mio. € bis 2027**

- Klima- und Energiefonds

# Vielen Dank!

Paula Wagner, MSc  
BMK Abt. VI/7  
[paula.wagner@bmk.gv.at](mailto:paula.wagner@bmk.gv.at)

# BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

## Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027  
mind. 25 Mio. Euro 2024

## Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

## FÖRDERPORTFOLIO

### Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als • Konsortium • Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen \*

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

### Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

### Innovative Großvorhaben



**Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte**  
zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung



**Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)**  
In Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



**Industrieanlagen nach UFG (TRL ≥8)**  
In Summe max. 70 Mio. Euro

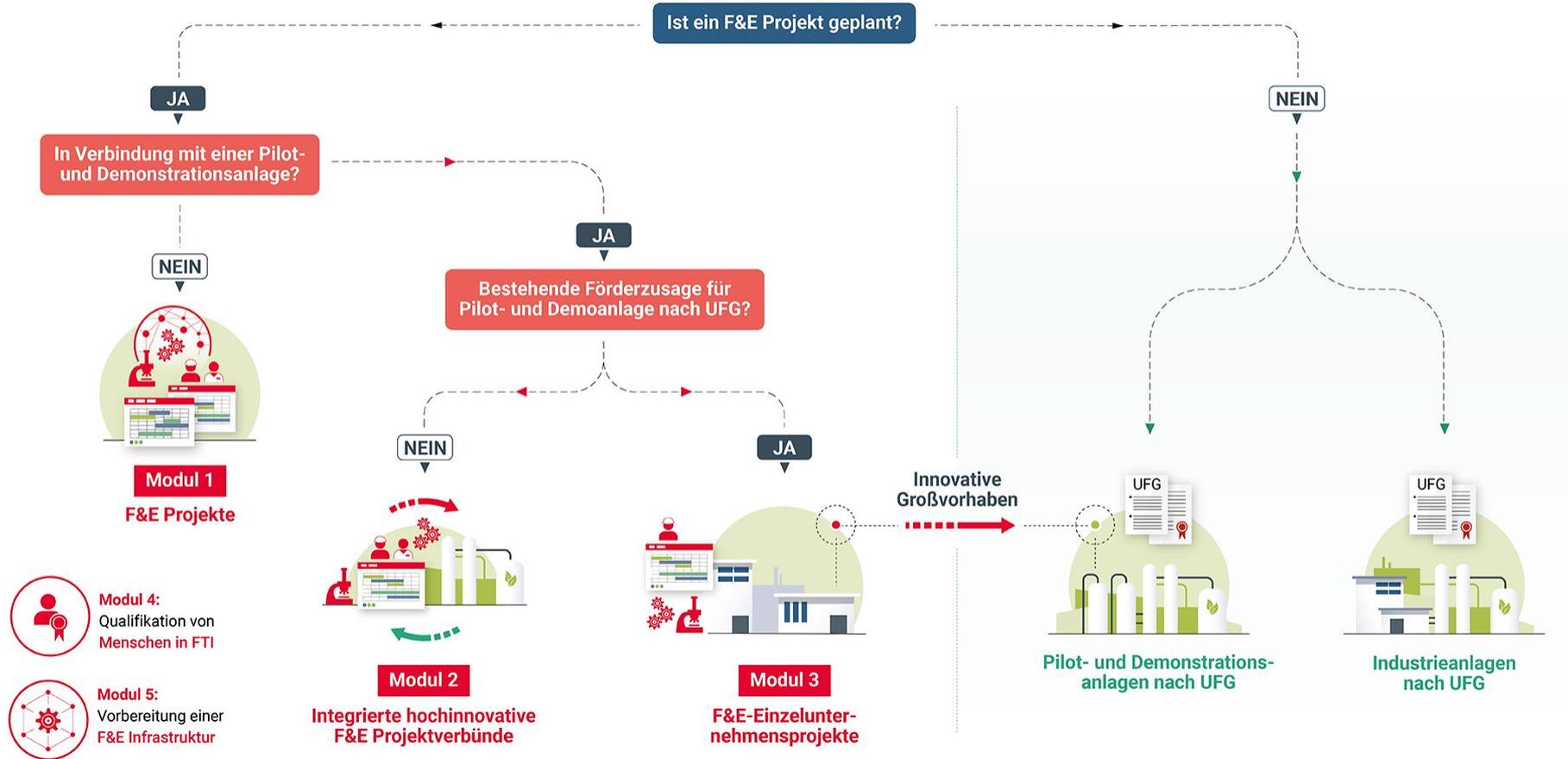
€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro  
im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

\* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

# Entscheidungsbaum



-  **Modul 4:** Qualifikation von Menschen in FTI
-  **Modul 5:** Vorbereitung einer F&E Infrastruktur

# Transformation der Industrie nach UFG

Ein Förderprogramm des BMK im Rahmen der Umweltförderung im Inland



**Zielsetzung**  
gemäß Umweltförderungsgesetz (UFG)

- größtmögliche Reduktion von Treibhausgasemissionen aus der direkten Verbrennung von fossilen Energieträgern oder unmittelbar **aus industriellen Produktionsprozessen**
- Beitrag zur **Dekarbonisierung dieser Wirtschaftsbereiche** bis 2040
- Aufrechterhaltung und Stärkung des Industrie- und Wirtschaftsstandortes Österreich
- **Zielgruppe sind Unternehmen gemäß UFG Anhang I mit Betriebsstandort oder Anlagen in Österreich, inkl. Anlagen im ETS**



**1. Ausschreibung**  
Mai 2023 – September 2023

- Neun Projekte wurden zur Förderung vorgeschlagen
- **157,7 Mio. Euro** an Fördermitteln zugesichert
- Prognostizierte CO2 Einsparungen von 2,4 Millionen Tonnen jährlich



**2 Schwerpunkte**

- **Industrieprojekte** (Technologische Reife, TRL > 8)
- **Pilot- & Demonstrationsprojekte** (Technologische Reife, TRL = 6-7)



**Projektauswahl: kompetitives**  
Ausschreibungsverfahren

- Formale & inhaltliche Prüfung durch Abwicklungsstelle
- Quantitatives Kriterium gem. AGVO: „**Förderpreis**“ Euro / eingesparter Tonne THG
- Prüfung **qualitativer Auswahlkriterien** durch externe Expert:innen Jury

2,975 Mrd. Euro bis 2030 budgetiert

# Transformation der Industrie nach UFG - Rahmenbedingungen

Attraktive Förderbedingungen für Großprojekte schaffen

- **kompetitives Bieterverfahren**
  - AGVO ermöglicht eine Beihilfeintensität bis zu 100%
  - Beihilfe muss im Rahmen einer wettbewerblichen Ausschreibung gewährt werden
  - 70% der Ausschreibungskriterien müssen auf Energieeinsparung/Umwelteffekt eingehen
  
- **Zielgruppe**
  - produzierende Unternehmen inkl. Anlagen im ETS
  
- **Vorteile**
  - Fördersätze attraktiver als bei „herkömmlicher“ Förderung
  - Wettbewerb sichert effizienten Einsatz der Mittel
  - Neben Umwelteffekt können noch qualitative Kriterien betrachtet werden

# Transformation der Industrie nach UFG

## Zweite Ausschreibung für Investitionsvorhaben

### Ausschreibungen Allgemein

- Kompetitives Ausschreibungsverfahren mit quantitativen und qualitativen Kriterien
- Investitionsförderung (max. 80 %)

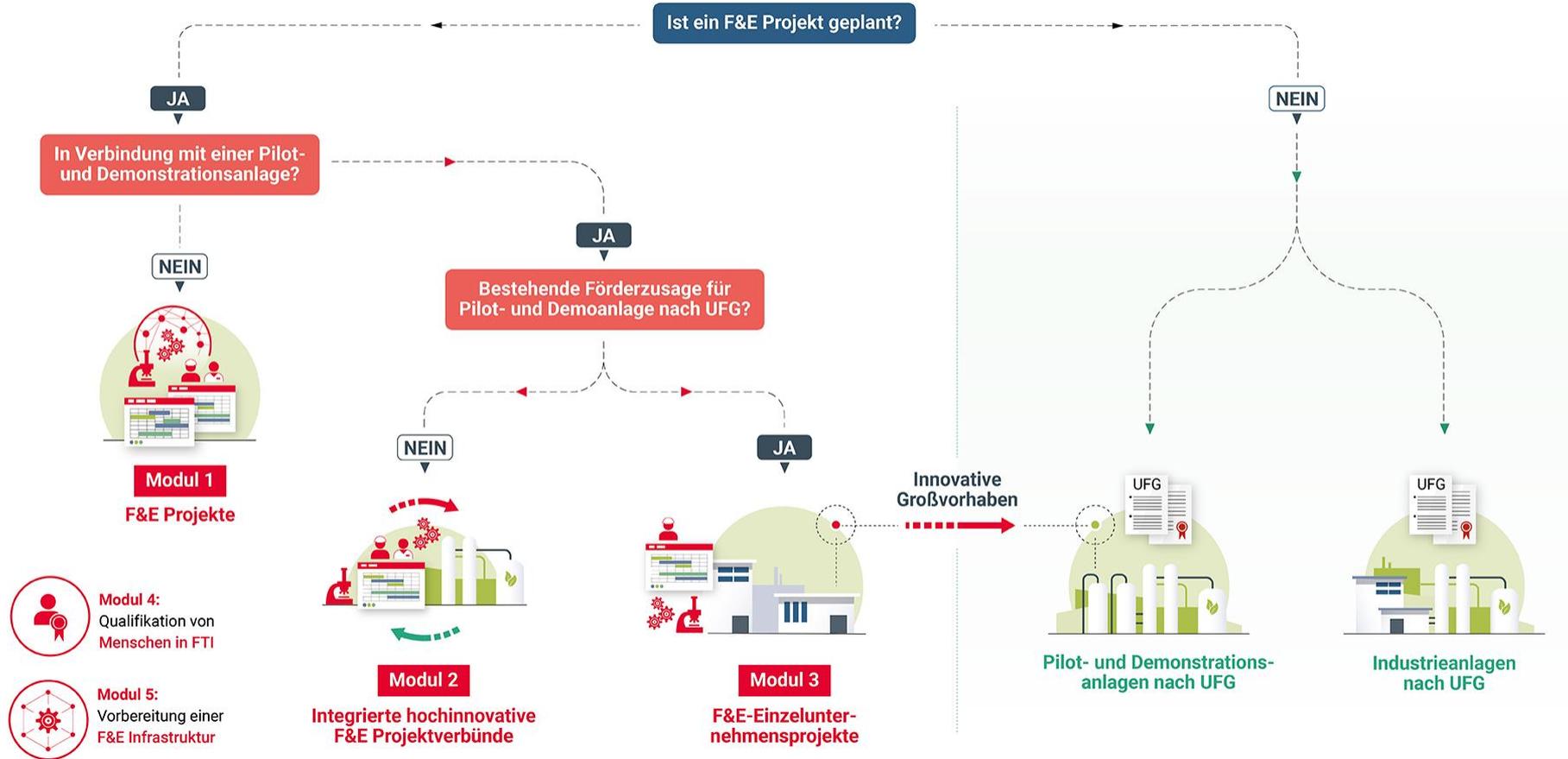
### Ausschreibungen Juni 2024:

- Laufzeit: 19. Juni 2024 – 19. September 2024
- Budget: 85 Mio. Euro
  - 70 Mio. Euro für Industrieanlagen (max. 30 Mio. Euro)
  - 15 Mio. Euro für Pilot-/Demonstrationsanlagen (max. 10 Mio. Euro)
- Fertigstellung bis 30.09.2030

### Information zur zweiten Ausschreibung

- Online-Informationstermine am 17.07 sowie am 21.08 um 14 Uhr
- Schriftliche Anfragen an [tdi@kommunalkredit.at](mailto:tdi@kommunalkredit.at) werden in Form von FAQs beantwortet

# Entscheidungsbaum



 **Modul 4:**  
Qualifikation von  
Menschen in FTI

 **Modul 5:**  
Vorbereitung einer  
F&E Infrastruktur

# FTI – Initiative für die Transformation der Industrie



- Unterstützung der produzierende Industrie bei der Umsetzung von Forschungs-, Entwicklungs- und Investitionsmaßnahmen zur Erreichung von Klimaneutralität
- Systemlösungen mit hohem Innovations- und Demonstrationscharakter
- Klimaneutrale industrielle Produktion mit Innovationen „Made in Austria“
- Ziele
  - 1. Erprobung Innovationen für Dekarbonisierung der produzierenden Industrie in realen Umfeld
  - 2. Realisierung sektorübergreifender Klimaschutzeffekte inkl. Kreislauffähigkeit
  - 3. Unterstützung der österreichischen Industrie im Strukturwandel



# FTI – Initiative für die Transformation der Industrie

**Zielgruppe** sind Unternehmen der produzierenden Industrie, Energieversorgungsunternehmen, Technologieanbieter:innen entlang der Wertschöpfungskette sowie Forschungseinrichtungen und Universitäten

**Technologiepfade:** Prozess- und Ressourceneffizienz, Elektrifizierung, Wärmepumpen für Prozesswärme und Wärmerückgewinnung, Demand Side Management, Alternative Brenn- & Rohstoffe, biobasierte Ressourcen, Integration von erneuerbaren Energien, Alternative Materialien, CCUS, industrielle Symbiose, grüner Wasserstoff

Einreichschluss: 31.10.2024

Gesamtbudget: 320 Mio. Euro bis 2027

Budget 2024: Min. 25 Mio. Euro



## Leitfaden

## FTI-Initiative für die Transformation der Industrie

Ausschreibung 2024

Im Rahmen der Klima- und Transformationsoffensive des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



Wien, Juni 2024

# FTI – Initiative für die Transformation der Industrie



## Ergebnisse

- bereits entwickelte Elemente (Einzeltechnologien, Systemarchitekturen, Geschäftsprozesse, Pilotprojekte, vorhandene Assets etc.) werden zu Gesamtsystemlösungen kombiniert und in der Praxis erprobt und validiert;
- Entwicklung integrierter, skalierbarer Gesamtlösungen, insbesondere für prozessbedingte Emissionen;
- nationale und internationale Sichtbarkeit der entwickelten und demonstrierten Lösungen für Fachöffentlichkeit und Gesellschaft.

## Verwertungsperspektive

- Verwertungsstrategie ist von besonderer Bedeutung
- Plausibilisierung der Verwertungsperspektive mittels Quantifizierung des Nutzens bei Zielgruppe und Projektbeteiligten

# FTI – Initiative für die Transformation der Industrie



## Gender

- Ziel ist Gleichstellung und Diversität in Projektteams zu stärken
- Wenn Personen, Personengruppen oder gesellschaftliche Aspekte betroffen sind: Berücksichtigung der Bedürfnisse aller Geschlechter
- bei relevanten Themen Genderexpertise klar einbinden und darstellen
- bei eingereichten Anträgen bei der Zusammensetzung des Projektteams auf Ausgewogenheit der Geschlechter achten und Diversitätsaspekte berücksichtigen

## Kooperation mit Innovationslabor NEFI+

- Innovationslabor (ausgeschrieben 2023) befördert Transformationsprozess der produzierenden Industrie in Österreich in Richtung Klimaneutralität begleitet als Katalysator die FTI-Initiative für die Transformation der Industrie
- Kooperation und Abstimmung vor Antragstellung wird empfohlen
- Zentrales Monitoring und Wirkungsanalyse (verpflichtend) erfolgt über Innovationslabor



# FTI-INITIATIVE FÜR DIE TRANSFORMATION DER INDUSTRIE 2024 – MODULE UND INSTRUMENTE

Sabine Dworak | Programmmanagerin  
08.07.2024 | Informationsveranstaltung, online





## INHALT

**Modul I** - F&E-Projekte

**Modul II** - Integrierte hochinnovative F&E Projektverbünde für die Entwicklung und Erprobung von Pilot- und Demonstrationsanlagen

**Modul III** - F&E-Einzelunternehmensprojekte zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen, gefördert in Kombination mit Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG)

**Modul IV** - Qualifizierungsnetzwerke

**Modul V** - Vorbereitung einer F&E-Infrastruktur

## Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027  
mind. 25 Mio. Euro 2024

## MODUL I

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

## Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030

### Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als  Konsortium  Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro  max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro  max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro  max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen \*

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

## FÖRDERPORTFOLIO

### Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4:  
Qualifikation von  
Menschen in FTI



Modul 5:  
Vorbereitung einer  
F&E Infrastruktur



### Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro  max. 45% Förderung

### Innovative Großvorhaben



### Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



### Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

\* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

# MODUL I – F&E PROJEKTE

## Forschungsprojekte

**Kombinationserfordernis:** nein

Möglichkeit zur Kombination mit anderweitig geförderten Pilot- und Demonstrationsvorhaben (z. B. EU-Innovationsfonds, EAG, Umweltförderung im Inland etc.)

### **Zu beachten:**

Für Leitprojekte ist ein verpflichtendes Vorgespräch zu führen (Terminvereinbarung bis spätestens 13.9., letztmöglicher Beratungstermin 27.9.)

**Antragssprache:** Englisch

**Einreichschluss:** 31.10.2024, 12.00 Uhr, Unternehmensprojekte können laufend eingereicht werden

### **Ausgeschriebene Instrumente:**

Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt, Unternehmensprojekt

# INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

## KOOPERATIVE F&E PROJEKTE & LEITPROJEKTE (MODUL I&II)

**Förderquoten** sind von Organisationsform und Förderkategorie abhängig

Kooperative F&E Projekte stehen nur für EE zur Verfügung

Leitprojekte müssen überwiegend EE enthalten (Definition per AP)

Organisationstyp	Industrielle Forschung (IF)	Experimentelle Entwicklung (EE)
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %

# INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

## KOOPERATIVE F&E PROJEKTE (MODUL I&II)

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
  - mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
  - eine Forschungseinrichtung oder
  - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



**Einzelne Unternehmen** tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.  
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



**Forschungseinrichtungen** tragen **in Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.

# INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

## LEITPROJEKTE (MODUL I&II)

- Konsortium besteht aus **mindestens drei** voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
  - mindestens zwei Unternehmen, davon mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) und
  - mindestens eine Forschungseinrichtung



**Einzelne Unternehmen** tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.  
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



**Forschungseinrichtungen** tragen in **Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.

# INSTRUMENTE – FORSCHUNGSPROJEKTE

## UNTERNEHMENSPROJEKTE (MODUL I&III)

**Förderquoten** sind von Organisationsform und Förderkategorie abhängig  
Unternehmensprojekte stehen nur für EE zur Verfügung

Organisationstyp	Experimentelle Entwicklung (EE)
Kleine Unternehmen	45 %
Mittlere Unternehmen	35 %
Große Unternehmen	25 %

# BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium  
Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Mobilität,  
Innovation und Technologie



## Forschung



FTI-Initiative für die Transformation  
der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027  
mind. 25 Mio. Euro 2024

Förderungen gesamt bis 2030

€ rund 3,3 Mrd. Euro

## Umsetzung



Transformation der Industrie nach  
Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



### Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als  Konsortium  Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro  max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro  max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro  max. 85%

### Modul II

Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde  
für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und  
Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

Förderung der FTI Pilot- und  
demonstrationsanlagen \*  
€ max. 4,5 Mio. Euro  
 max. 45%

## FÖRDERPORTFOLIO



Modul 4:  
Qualifikation von  
Menschen in FTI



Modul 5:  
Vorbereitung einer  
F&E Infrastruktur



Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte  
zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot-  
und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro  max. 45% Förderung

Innovative Großvorhaben



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)  
in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt  
 max. 80% Förderung



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)  
in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt  
 max. 80% Förderung

\* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

# MODUL II – INTEGRIERTE HOCHINNOVATIVE F&E- PROJEKTVERBÜNDE FÜR DIE ENTWICKLUNG UND ERPROBUNG VON PILOT- UND DEMONSTRATIONSANLAGEN



**Kombinationserfordernis:** ja, mit FTI-Pilot- und Demonstrationsanlagen

## Zu beachten:

- Anträge sind bei beiden Förderagenturen (FFG/KPC) zu stellen und jeweils zu verweisen
- Für eine mögliche Förderzusage müssen beide Ansuchen positiv beurteilt werden
- Umsetzungs- und Verzögerungsrisiken sind in den „Risk & Contingency Plan“ aufzunehmen
- Technische Beschreibung der FTI-Pilot- und Demonstrationsanlagen ist auch beim Antrag des F&E-Projekts einzureichen
- Verpflichtendes gemeinsames Vorgespräch mit FFG&KPC (Terminvereinbarung bis spätestens 13.9., letztmöglicher Beratungstermin 27.9)

**Antragssprache:** Englisch

**Einreichschluss:** 31.10.2024, 12.00 Uhr (FFG), 14:00 (KPC)

**Ausgeschriebene Instrumente:** Kooperatives F&E Projekt, Leitprojekt, FTI-Pilot und Dermoanlage

# Förderungskriterien FTI- Pilot- und Demonstrationsanlage in Modul 2

## Ziele und Zielgruppen der Förderung



### Was wird gefördert?

- Demonstrationsanlagen, zur Erprobung neuer oder wesentlich verbesserter Technologie
- Projekte zur Erprobung der Anwendungstauglichkeit innovativer Systemkomponenten
- Umweltschutzmaßnahmen nach Investitionsförderungsrichtlinie 2022 (InvestFRL UFI 2022f)



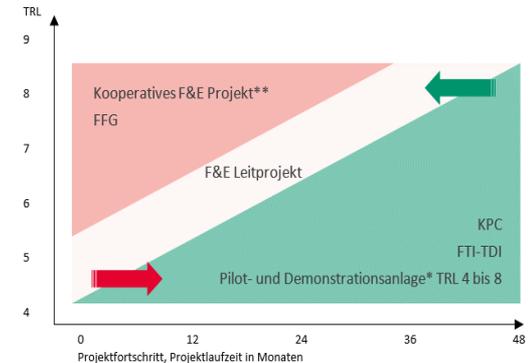
### Wer wird gefördert?

- Produzierende Industrie
- Energieversorgungsunternehmen
- Technologieanbieter entlang Wertschöpfungskette
- Forschungseinrichtungen und Universitäten

# Details FTI- Pilot- und Demonstrationsanlage

## Anforderungen im Überblick

- **Förderungssatz**
  - Bis zu 45% der Förderbasis
    - Förderungsbasis/-satz hängen von Anwendung kommenden AGVO-Artikel ab
- **Maximale Förderung**
  - 4,5 Mio. Euro
  - Ausnahme: 6 Mio. Euro für P&D-Anlagen unter AGVO Art. 46
- **Mindestinvestition**
  - 100.000 Euro
- **Zeitpunkt der Antragsstellung**
  - Bis zum 31.10.2024
  - 14:00 Uhr



Modul II - Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde für die Entwicklung und Erprobung von Pilot- und Demonstrationsanlagen  
\*F&E Projekt erforderlich, \*\*P&D erforderlich

# Einreichverfahren und Ablauf Modul 2 FTI- Pilot- und Demonstrationsanlage

Terminvereinbarung für Vorgespräch  
spätestens bis 13.09.2024

Einreichung spätestens bis 31.10.2024

**Verpflichtendes  
Vorgespräch**

FFG/KPC

**Projektprüfung**

Prüfung der formalen  
Bedingungen und Berechnung  
der tatsächlichen Förderung

**Einreichung der  
Antragsunterlagen**

Ansuchen vor rechtsverbindlicher  
Bestellung

**Registrierung**

Über die Online-Plattform der  
KPC.

**Empfehlung der Jury**

Klima- und Energiefonds

**Genehmigung durch  
Präsidium**

Klima- und Energiefonds

**Fördervertrag**

Aussendung durch KPC

## Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027  
mind. 25 Mio. Euro 2024

## Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



## FÖRDERPORTFOLIO

### Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als ●Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen \*

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

### Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens

## MODUL III



Modul 4:  
Qualifikation von  
Menschen in FTI



Modul 5:  
Vorbereitung einer  
F&E Infrastruktur



Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)  
in Summe max. 15 Mio. Euro



Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)  
in Summe max. 70 Mio. Euro

\* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

# MODUL III – F&E-EINZELUNTERNEHMENSPROJEKTE ZUR BEGLEITUNG DER GROßTECHNISCHEN UMSETZUNG VON PILOT- UND DEMONSTRATIONSANLAGEN GEFÖRDERT IN KOMBINATION MIT TRANSFORMATION DER INDUSTRIE NACH UMWELTFÖRDERUNGSGESETZ (UFG)

**Projektverbände - Forschungsprojekte**

**Kombinationserfordernis:** ja, mit vorhandener oder genehmigter Pilot- und Demonstrationsanlage im Rahmen der Transformation der Industrie nach UFG gefördert (2023-2024)

**Zu beachten:**

- Technische Beschreibung der Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG ist dem F&E-Projektantrag in englischer Sprache beizulegen

**Antragssprache:** Englisch

**Einreichschluss:** 28.03.2025, 12.00 Uhr, laufende Einreichung möglich

**Ausgeschriebene Instrumente:**

Unternehmensprojekte

## Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027  
mind. 25 Mio. Euro 2024

## Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



### Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als Konsortium Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

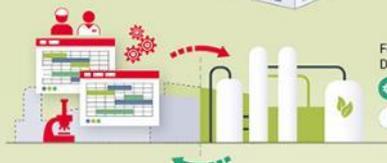
€ max. 1 Mio. Euro  max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro  max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro  max. 85%



### Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen \*

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

## FÖRDERPORTFOLIO

## MODUL IV



Modul 4: Qualifikation von Menschen in FTI



Modul 5: Vorbereitung einer F&E Infrastruktur



### Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro  max. 45% Förderung

### Innovative Großvorhaben



### Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



### Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

\* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

# MODUL IV – QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE

**Qualifizierungsmaßnahmen** sind maßgeschneiderte kooperative Qualifizierungsprojekte

**Zu beachten:**

- Teilnehmende ausschließlich aus Konsortium
- Klare inhaltliche Abgrenzung zu vorhandenen Qualifizierungsmaßnahmen muss gegeben sein

**Antragsprache:** Deutsch

**Einreichschluss:** 31.10.2024

**Ausgeschriebene Instrumente:**

Qualifizierungsnetzwerk

# MODUL IV – QUALIFIZIERUNGSNETZWERKE

## THEMATISCHE INHALTE

### Beispielhafte Themensetzungen:

- Erhöhung der Effektivität und Effizienz von Prozessen und deren Elektrifizierung
- Elektrifizierung von Prozesswärme insbesondere durch Wärmerückgewinnung und die Integration von Wärmepumpen
- Integrationskonzepte der Digitalisierung und adaptiven Steuerung sowie Datensicherheit und Sicherheitsstandards im Datenaustausch
- Zirkuläre Versorgungsketten und neue Systeme, die die Trennung und Verwertung von Abfällen und Rohstoffen ermöglichen
- Einsatz von erneuerbaren Gasen (Wasserstoff und erneuerbares Methan) in industriellen Prozessen: Technologieoptionen, Infrastrukturerfordernisse, rechtliche Rahmenbedingungen
- Umgang mit Kohlenstoff in der klimaneutralen Industrie der Zukunft: Prozesse, Prozessketten, CO<sub>2</sub>-Infrastrukturen, rechtliche Rahmenbedingungen

### Inhaltlich zu beachten:

- Ausbildungsmaßnahmen zur Einhaltung verbindlicher Ausbildungsnormen der EU-Mitgliedstaaten sind ausgeschlossen

# INSTRUMENTE – QUALIFIZIERUNGSMAßNAHMEN

## QUALIFIZIERUNGSNETZWERK (MODUL IV)

- Konsortialführung übernimmt eine **FH/Universität** oder **Forschungseinrichtung**
- Im Konsortium zusätzlich vertreten sind:
  - mindestens **drei Unternehmen mit Niederlassung in Österreich**
  - weitere Unternehmen können teilnehmen

# INSTRUMENTE – QUALIFIZIERUNGSMABNAHMEN

## QUALIFIZIERUNGSNETZWERK (MODUL IV)

Maßgeschneiderte kooperative Qualifizierungsprojekte

**Förderquoten** sind von Organisationsform abhängig

Organisationstyp	Förderquote max.
Forschungseinrichtungen	100%
Kleine Unternehmen	70 %
Mittlere Unternehmen	60 %
Große Unternehmen	50 %

### Förderbare Kosten

Wissenschaftliche Partner: Personalkosten, Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten

Unternehmenspartner: Kosten für Anlagennutzung, Sachkosten, Drittkosten, Reisekosten (keine Personalkosten)

# BMK Klima- und Transformationsoffensive 2024 - Transformation der Industrie

Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



## Forschung



FTI-Initiative für die Transformation der Industrie des Klima- und Energiefonds

€ 320 Mio. Euro bis 2027  
mind. 25 Mio. Euro 2024

## Umsetzung



Transformation der Industrie nach Umweltförderungsgesetz (UFG) des BMK

€ 2,975 Mrd. Euro bis 2030



## FÖRDERPORTFOLIO

### Modul 1: F&E Projekte

Einreichung als ●Konsortium ○Einzelantrag

F&E Einzelunternehmensprojekte

€ max. 1 Mio. Euro max. 45%

Kooperative F&E Projekte

€ 100.000 - 2 Mio. Euro max. 60%

Leitprojekte

€ mind. 2 Mio. Euro max. 85%



Förderung der FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen \*

€ max. 4,5 Mio. Euro

max. 45%

### Modul 2: Integrierte hochinnovative F&E - Projektverbünde

für die Entwicklung und Erprobung von FTI Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 4-8)

2024 für Investitionsprojekte 85 mio. Euro

im Rahmen eines kompetitiven Ausschreibungsverfahrens



Modul 4: Qualifikation von Menschen in FTI



Modul 5: Vorbereitung einer F&E Infrastruktur



### Modul 3: F&E-Einzelunternehmensprojekte

zur Begleitung der großtechnischen Umsetzung von Pilot- und Demonstrationsanlagen (TRL 6-7) gefördert nach UFG

€ max. 1 Mio. Euro max. 45% Förderung

### Innovative Großvorhaben



### Pilot- und Demonstrationsanlagen nach UFG (TRL 6-7)

in Summe max. 15 Mio. Euro

€ max. 10 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung



### Industrieanlagen nach UFG (TRL >8)

in Summe max. 70 Mio. Euro

€ max. 30 Mio. Euro pro Projekt

max. 80% Förderung

## MODUL V

\* ebenfalls durch Klima- und Energiefonds aus dem Budget 2024 gefördert

# MODUL V – VORBEREITUNG EINER F&E-INFRASTRUKTUR



**Sondierung** zur Vorbereitung der Umsetzung einer F&E Infrastruktur ab 2025

**Ziel:** Möglichkeit für eine Analyse und Risikoabschätzung zum Betrieb einer F&E-Infrastruktur

**Zu beachten:**

Ausschließlich zur Vorbereitung von F&E-Infrastruktur (nicht zur Vorbereitung von F&E-Projekten)  
max. Laufzeit: 6 Monate

**Antragssprache:** Englisch

**Einreichschluss:** 31.10.2024, 12.00 Uhr

**Ausgeschriebene Instrumente:**

Sondierung

# INSTRUMENTE – SONDIERUNG FÜR F&E INFRASTRUKTUR

## SONDIERUNG (MODUL V)

- **Mindestens eine Organisation** (Konsortium möglich)

Organisationstyp	Förderquote
Kleine Unternehmen	70 %
Mittlere Unternehmen	60 %
Große Unternehmen	50 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %

# WESENTLICHES ZU DEN INSTRUMENTEN

- **Kooperative F&E-Projekte** (Module I&II)
  - 100.000 – 2 Mio. Euro
  - max. Laufzeit 36 Monate
  - Forschungskategorie: EE
- **Leitprojekte** (Module I&II)
  - min. 2 Mio. Euro
  - Laufzeit: max. 48 Monate
  - verpflichtendes Vorgespräch  
Terminvereinbarung bis spätestens 13.9.,  
letztmöglicher Beratungstermin 27.9
  - Forschungskategorie: überwiegend EE
- **Unternehmensprojekt** (Module I&III)
  - max. 1 Mio. Euro
  - Laufzeit: max. 24 Monate
  - laufende Einreichung
  - Forschungskategorie: EE
- **Qualifizierungsnetzwerk** (Modul IV)
  - max. 200.000 Euro
  - Laufzeit: 12-24 Monate
- **Sondierung** (Modul V)
  - max. 80.000 Euro
  - Laufzeit: max. 6 Monate



Wie wird gefördert?

## FÖRDERBARE KOSTEN IN FFG PROJEKTEN (1)

Nachweisbar dem Projekt zurechenbare Kosten die **direkt, tatsächlich** und **zusätzlich** während des Förderzeitraums anfallen.



Detaillierte Informationen siehe [Kostenleitfaden 3.1](#) und [FAQ zum Kostenleitfaden](#)

### 1 Personalkosten

- Gesellschafter/Eigentümer begrenzt mit 50 €/h; maximal 86.000 € pro Person pro Jahr
- Stundenaufzeichnung inkl. Tätigkeitsbeschreibung notwendig
- Maximal abrechenbare Jahresstunden: Jahresstundenteiler 1720 h/a für Vollzeit, 1290 h/a für Forschungseinrichtungen; bei Teilzeit Aliquote berechnen

### 2 Anlagennutzung

Nutzungsdauer gemäß Anlagenverzeichnis, Maschinenstundensatz



Wie wird gefördert?

## FÖRDERBARE KOSTEN IN FFG PROJEKTEN (2)

3

### Sachkosten

Verbrauchsmaterial, geringwertige Wirtschaftsgüter, anteilige Lizenzgebühren

4

**Drittkosten** Auftragsforschung, technische-wissenschaftliche Beratung, Know-how maximal 20 % der Gesamtkosten je Partner

5

### Reisekosten

eindeutiger Projektbezug, nur für Projektmitarbeiter\*innen

6

### Gemeinkosten

Pauschal 20% Zuschlag

Sekretariat, Controlling Buchhaltung, Personalverrechnung, Büromaterial,...



# Worauf ist zu achten? BEWERTUNGSKRITERIEN

01

## Qualität des Vorhabens

- Innovationsgehalt
- Projektziele & Lösungsansätze
- Qualität der Planung
- Nachhaltigkeitsziele 
- ...

02

## Eignung der Projektbeteiligten

- Kompetenzen & Qualifikationen 
- Ressourcen
- Genderaspekt
- ...

03

## Nutzen und Verwertung

- Nutzen für Zielgruppe 
- Gesellschaftliche Auswirkungen & Effekte
- Verwertungsstrategie & Potential
- ...

04

## Relevanz des Vorhabens für die Ausschreibung

- Ausschreibungsschwerpunkte
- Erreichbarkeit der Ausschreibungsziele
- ...

Die vier Hauptkriterien setzen sich aus mehreren Subkriterien zusammen. Eine detaillierte Auflistung der Förderkriterien ist im Instrumentenleitfaden zu finden.



Die **Nachhaltigkeit** des Vorhabens fließt in mehrere **Subkriterien** ein  
→ Unbedingt in **Projektbeschreibung** berücksichtigen!

Was die FFG unter Nachhaltigkeit versteht: [www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien](http://www.ffg.at/nachhaltigkeit-kriterien)



**Worauf ist zu achten?**

## **DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (1)**

- **Stand der Technik nicht umfassend dargestellt**  
wissenschaftlich und wirtschaftlich  
national und international
- **Innovationssprung über den Stand der Technik nicht klar dargestellt**
- **„Roter Faden“ im Antrag nicht klar erkennbar, Projektziel(e) nicht klar erkennbar**
- **Arbeitspakete nur vage dargestellt**  
Methode und Aufteilung im Team nicht klar definiert  
Meilensteine unpräzise definiert
- **Risikomanagement nicht ausreichend betrachtet**



**Worauf ist zu achten?**

## **DIE HÄUFIGSTEN MÄNGEL UND KRITIKPUNKTE (2)**

- **Essentieller Projektpartner fehlt**
- **Beteiligung und Mehrwert ausländischer Partner nicht klar kommuniziert**
- **Verwertungsziele nicht für alle Projektpartner dargestellt**
- **Zuordnung zu Ausschreibungsschwerpunkten und operativen Zielen nicht klar begründet**
- **Selbsteinschätzung zur Forschungskategorie ist nicht korrekt**  
Industrielle Forschung – Experimentelle Entwicklung  
kein Punkteabzug in Bewertung, aber Umstufung möglich



## Worauf ist zu achten? EINREICHUNG VIA eCALL

- Abstimmung im Konsortium frühzeitig ansetzen
- Frühzeitig mit dem eCall auseinandersetzen  
Fragen zu eCall? Schnelle Hilfe im Tutorial!



[English](#) | [Tutorial](#) | [FFG](#) | [Logout](#)



Start



Projekte



Nachrichten



Organisation



Einstellungen



Support

eCall

- Offene Fragen rechtzeitig klären
- Kostenplanung rechtzeitig beginnen
- Partneranträge rechtzeitig abschließen

**Ausschreibungsende**



## Erfolgreiche Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**  
Kostenplanung frühzeitig abstimmen, eCall Abschluss sonst nicht möglich
- **Fokus auf (Sub)Bewertungskriterien**
- **Wiedereinreichung angeben**
- **Rechtzeitig einreichen**



- **Antrag abschließen nicht vergessen!**





## NEFI+

das Innovationslabor für die  
Transformation der Industrie

**Dr. Bernhard Gahleitner**

*AIT Austrian Institute of Technology*

**Petra Sleziakova, MSc.**

*Montanuniversität Leoben*

# ZIELE

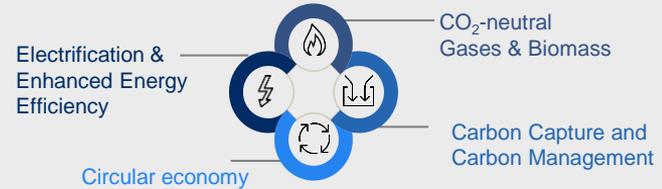


# NEFI+ SCHLÜSSELAUFGABEN

## ABLEITUNG VON HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN, VERWERTUNG UND INTERNATIONALER OUTREACH

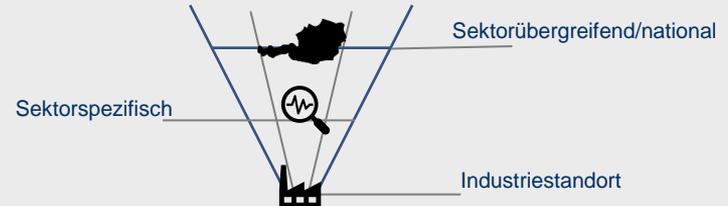
### INNOVATION HUBS

- Umfassende Einbindungen der wichtigsten Akteure aus Forschung und Innovation
- Kommunikation, Vernetzung, Wissenstransfer
- Projektentwicklung mittels etabliertem Innovationsprozess
- Einfacher Zugang zu Entwicklungs- und Testumgebungen



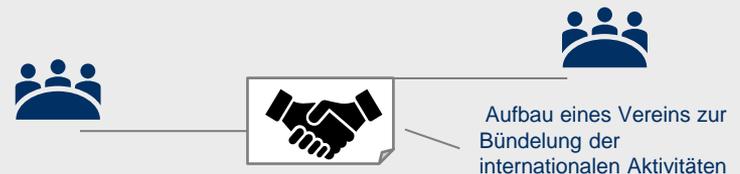
### TECHNO- UND MAKROÖKONOMISCHE ANALYSEN

- Identifizierung und Folgenabschätzung von globalen Trends und Bedürfnissen der Stakeholder
- Entwicklung von Transformationsszenarien zur Erreichung der Klimaneutralität inkl. no-regret Technologien und Infrastrukturbedarfe
- Umfangreiche Wirkungsfolgenabschätzung von Transformationsprojekten



### INTERNATIONALISIERUNG

- Teilnahme an internationalen Aktivitäten und Benchmarking mit Innovationsführern
- Europäisches und globales Netzwerk



# NEFI+ INNOVATION HUBS

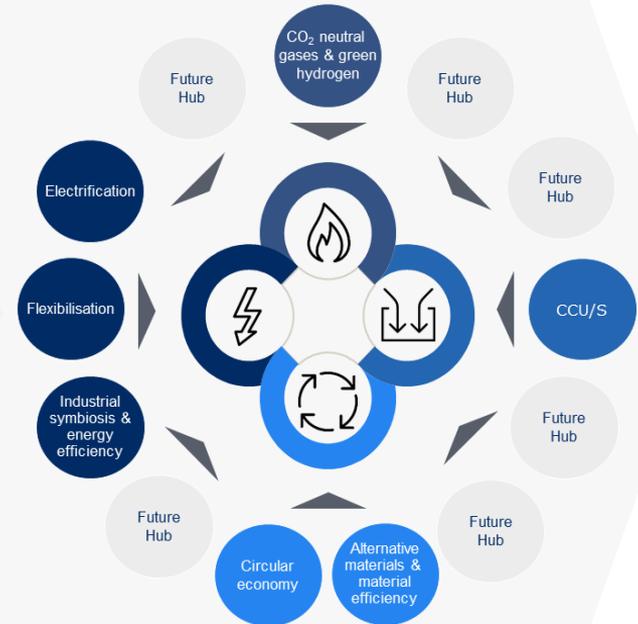
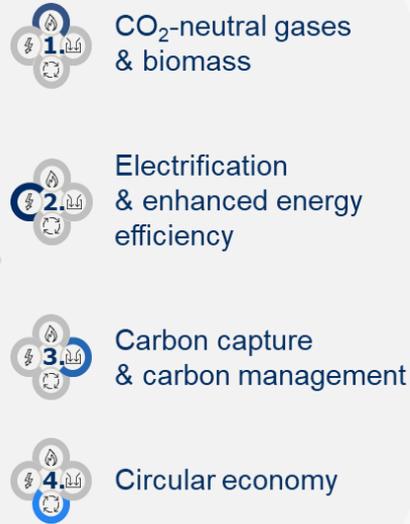
## SKALIERUNG DER RESULTATE

### NEFI SCENARIO RESULTS

### NEFI+ LEVERS OF ACTION

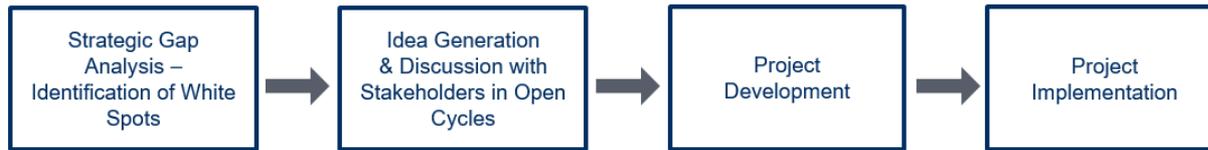
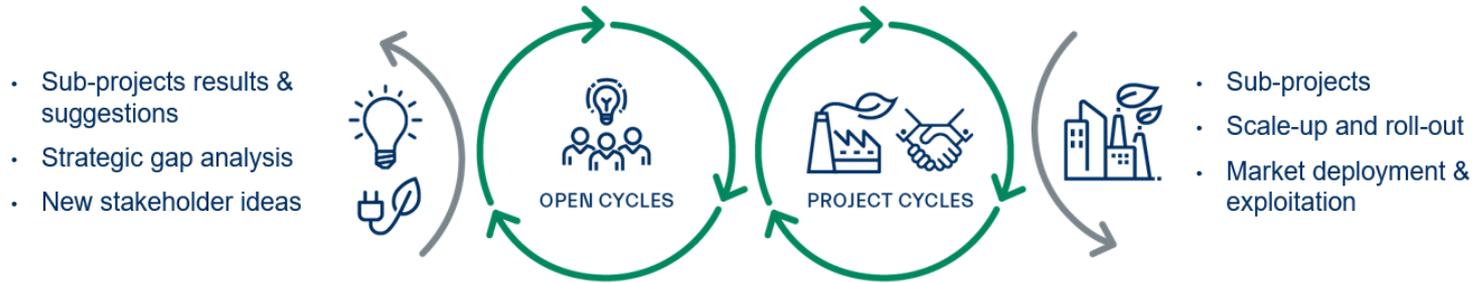
### NEFI+ INNOVATION HUBS

 <b>POI</b>	 <b>ZEM</b>
<b>Key Levers</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Switch to renewable energy resources</li> <li>• CCU/S for geogenic emissions</li> <li>• Efficient processes for iron &amp; steel industry</li> <li>• Change of feedstock in chemical industry to hydrogen and biomass</li> </ul>	<b>Key Levers</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Greater use of hydrogen-based production routes in nearly every industry sectors</li> <li>• Scale-up of existing prototypes to industrial solutions</li> </ul>
Central enabler: Availability of CO <sub>2</sub> -neutral electricity for industrial electrification	



# NEFI+ INNOVATIONSPROZESS

## EIN INTEGRIERTES KONZEPT FÜR DEN INDUSTRIELLEN TRANSFORMATIONSPROZESS



Ab 19.6.: 2. FTI-Call, Klimafonds

Wir freuen uns auf die Projektentwicklung!

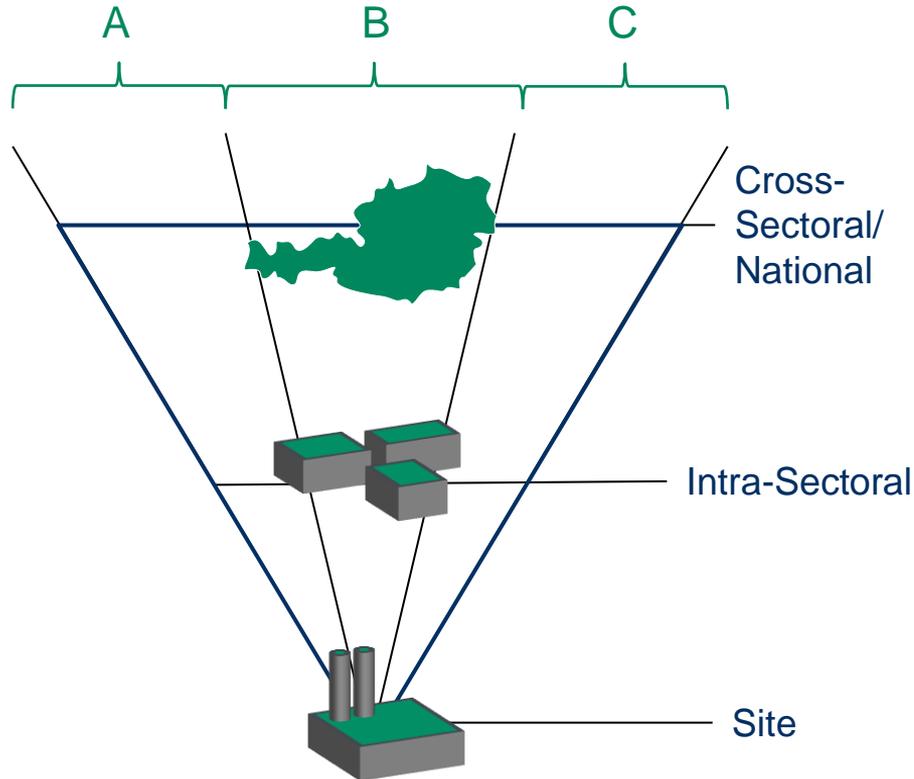
### Kontakt NEFI+

DI Dr. Bernhard Gahleitner  
Phone: +43 50550-3614  
E-Mail: [bernhard.gahleitner@ait.ac.at](mailto:bernhard.gahleitner@ait.ac.at)  
<https://www.nefi.at/de/kontakt>

MSc. Petra Sleziaikova  
Phone: +43 3842 402 5408  
E-Mail: [petra.sleziaikova@unileoben.ac.at](mailto:petra.sleziaikova@unileoben.ac.at)  
<https://www.nefi.at/de/kontakt>

# NEFI+ IMPACT ASSESSMENT

3 ZIELE – 3 DIMENSIONEN – 3 NEFI KPIs



Aggregierter Impact bis 2030/2040

## A... Klima Impact

- Reduzierte Tonne CO<sub>2,eq</sub> (z.B. durch Energieeffizient, Fuel Switch, ...) [t]

## B... Macroökonomischer Impact

- Technologiebeitrag zum BIP (z.B. Technology Export, CAPEX national, OPEX national) [€]

## C... Resilienz [semi-quantitativ]

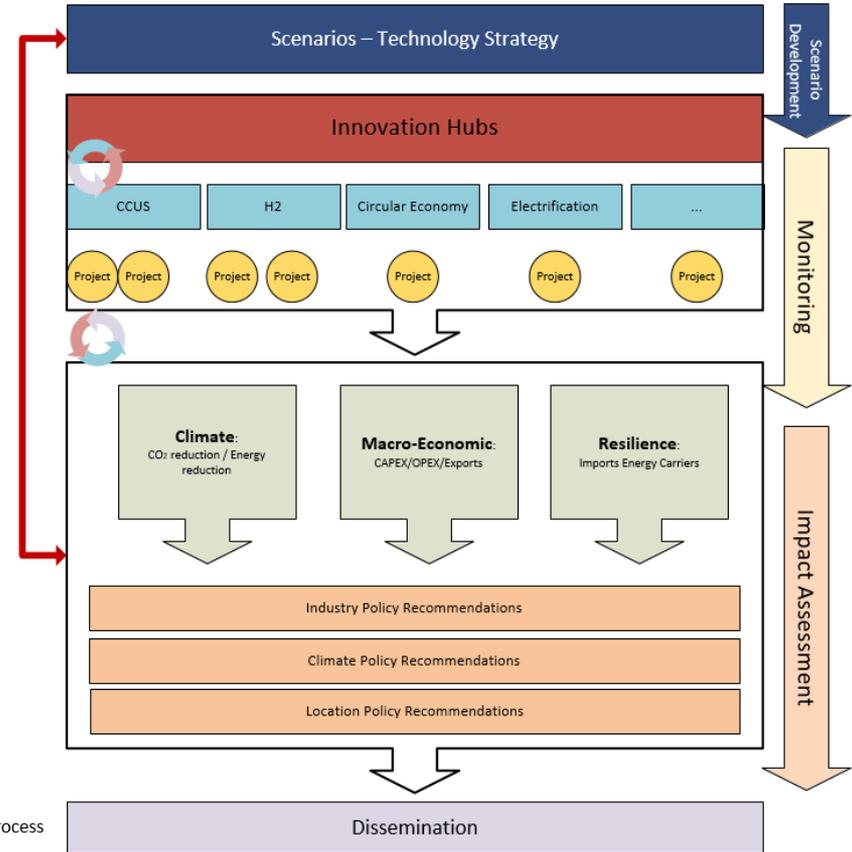
- Erhöhung lokaler Energieversorgung (z.B. durch Energieeffizienz, Fuel Switch, ...) Versorgungssicherheit, Netzstabilität etc.

+ qualitative Beschreibung auf Projektebene

# NEFI+ MONITORING PROZESS

## NEFI+...

- ist verantwortlich für Monitoring und Wirkungsfolgenanalyse der FTI-Initiative (Module I, II, III)
- erhebt KPIs in drei Dimensionen Klima, Makroökonomie und Resilienz
- Monitoring erfolgt zeitsparend primär zu Projektstart und -ende
- unterstützt bereits in der Antragsphase beim Alignment mit dem Monitoring-System
- Ergebnisse des Monitorings stehen den Projekten zur Verwertung Ihrer Lösungen zur Verfügung
- empfiehlt ca. 0,5 Personenmonate pro Jahr für die Mitwirkung am Monitoring vorzusehen





**NEW ENERGY FOR  
INDUSTRY**

**DANKE!**

# ANSPRECHPARTNER:INNEN



## Einreichberatung FTI-Initiative für die Transformation der Industrie:

### FFG

Sabine Dworak  
Karolina Schwendtner

[sabine.dworak@ffg.at](mailto:sabine.dworak@ffg.at)  
[karolina.schwendtner@ffg.at](mailto:karolina.schwendtner@ffg.at)

+43 (0) 57755-5050  
+43 (0) 57755-5085

### KPC

Christof Horvath  
Constantin Vallery  
Philipp Stindl



[fti-tdi@kommunalkredit.at](mailto:fti-tdi@kommunalkredit.at)

+43 (0) 1/316 31-719

Die Beratung zu Modulen 1, 3, 4, 5 erfolgt durch die Ansprechpersonen der FFG. Zu Modul 2 stehen Ansprechpartner:innen der FFG und KPC für eine gemeinsame Beratung zur Verfügung.

### NEFI+

Petra Sleziakova  
Bernhard Gahleitner

[petra.sleziakova@unileoben.ac.at](mailto:petra.sleziakova@unileoben.ac.at)  
[bernhard.gahleitner@ait.ac.at](mailto:bernhard.gahleitner@ait.ac.at)

+43 3842 402 5408  
+43 50550-3614

## Fragen zur Transformation der Industrie nach UFG:

Schriftlich an: [tdi@kommunalkredit.at](mailto:tdi@kommunalkredit.at) Online-Informationstermine am 17.7 & am 21.8 um 14:00

## Für strategische Fragestellungen:

### BMK

Paula Wagner: [paula.wagner@bmk.gv.at](mailto:paula.wagner@bmk.gv.at)

### Klima und Energiefonds

Urban Peyker: [urban.peyker@klimafonds.gv.at](mailto:urban.peyker@klimafonds.gv.at)